

100 Jahre Waldorf – Das ist erst der Anfang

Projekte und Feierlichkeiten rund um die Welt

Hamburg, Januar 2019. Dieses Jahr wird „die Waldorfschule“ 100 Jahre jung! Am 7. September 1919 wurde die erste Waldorfschule in Stuttgart gegründet. Mit über 1.150 Waldorfschulen und rund 2.000 Waldorfkindergärten, verteilt auf über 80 Länder auf allen Kontinenten, ist die Waldorfpädagogik heute die weltweit größte unabhängige Schulbewegung. Unter dem Motto „Learn to Change the World“ sollen im Jubiläumsjahr zahlreiche Aktivitäten dazu beitragen, dass sich die internationale Waldorfgemeinschaft noch stärker gegenseitig wahrnimmt und vernetzt. Ebenso möchte der Verein Waldorf 2019, der das 100-jährige Jubiläum koordiniert, den pädagogischen Impuls Rudolf Steiners in einem öffentlichen Austausch mit der Gesellschaft weiterentwickeln.

Dazu beitragen sollen viele Begegnungs- und Beteiligungsmöglichkeiten: Sei es bei Festivals, Schulaufführungen, ökologischen, künstlerischen und sportlichen Projekten oder bei Konferenzen und Messen. An den Waldorfschulen, in ganz Deutschland und über die Grenzen hinweg, soll so eine lebendige internationale Verbundenheit geschaffen werden, die heute so wichtig ist wie selten zuvor. Höhepunkt des Jubiläums stellen die Festveranstaltungen der Schulgemeinschaften rund um den Globus am 19. September 2019 dar, wobei die zentrale Feier in Deutschland im Berliner Tempodrom stattfindet.

Die Vorbereitungen und ersten Aktivitäten der Jubiläumsphase laufen bereits seit 2017. Neben fünf zentral organisierten Kernprojekten („Bees & Trees“, „Kartentausch“, „Metamorphosen“, „Staffellauf“, „Drama – Wo ist der Mensch?“) sind alle Schulen weltweit dazu aufgerufen, weitere Ideen und Initiativen vorzuschlagen und umzusetzen. Der Phantasie sind dabei keine Grenzen gesetzt – es können große und kleine, komplexe und einfache, lehrreiche, unterhaltsame oder sonstige Projekte sein. Nur eine Bedingung muss erfüllt sein: Alle Aktionen folgen dem gemeinsamen Motto „Learn to Change the World“.

Prominente Unterstützung

Viele der Projekte und Festveranstaltungen werden prominent von ehemaligen Waldorfschüler*innen unterstützt. So setzt sich Fernsehköchin Sarah Wiener als Bienenbotschafterin für die geplanten ökologischen Waldorfaktivitäten zum Bienen- und Pflanzenschutz ein, Profi-Leichtathletin Josefina Elsler ist die Schirmherrin des Waldorf 100 Staffellaufs und die preisgekrönte Nachwuchs-Komponistin HaiHui Zhang widmet den Waldorfschulorchestern weltweit ihre Komposition „Metamorphosen“ für das gleichnamige Kompositionsprojekt. Gleich mehrfache Unterstützung erfährt das Dramaprojekt mit Dramatiker und Schriftsteller Moritz Rinke und den Schauspieler*innen Katja Weitzenböck, Karoline Eichhorn und Samuel Weiss als Jurymitglieder des hochdotierten Waldorf 100-Dramawettbewerbs. Der preisgekrönte Dokumentarfilmer Paul Zehrer war bereits in den letzten Jahren für Waldorf 100 unterwegs, um die Vielfalt der Schulbewegung mit seiner Kamera festzuhalten. Das Ergebnis ist in den ersten beiden Jubiläumfilmen zu sehen.

Das große Festival im Berliner Tempodrom am 19. September 2019 wird der krönende Abschluss einer dynamischen Jubiläumsphase. Vor allem aber symbolisiert es den Aufbruch ins zweite Jahrhundert Waldorfpädagogik, in dem mit offenem Blick und voller Tatendrang die richtigen Antworten auf die Fragen der Zeit gegeben werden sollen. Denn 100 Jahre sind erst der Anfang.

Alle Projekte, Termine, Informationen und Filme sind auf der dreisprachigen Website Waldorf-100.org und in den sozialen Netzwerken zu finden.